

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

45. öffentliche Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Sitzungstermin: Donnerstag, 17.12.2015, 17:30 Uhr

Ort, Raum: BVV-Saal, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Abstimmung über Dringlichkeiten

Tagesordnung / Nachtrag vom 15.12.2015

Öffentlicher Teil

- TOP 1 **Einwohnerfragestunde**
Es liegen 2 Einwohneranfragen vor.
- TOP 2 **Mitteilungen**
TOP 2.1 **des Vorstandes**
TOP 2.2 **der Fraktionen**
TOP 2.3 **der Ausschüsse**
- TOP 3 **Verleihung des Integrationspreises**
- TOP 4 **Konsenslisten**
- TOP 5 **Thematische Stunde**
- TOP 6 **Mündliche Anfragen**
TOP 6.1 **Keine Beschaffung, keine Finanzierung, keine Verantwortung - Wie setzt das Bezirksamt den BVV-Beschluss 2396/IV um?**
2452/IV Fraktion der SPD
- TOP 6.2 **ehem. Toilettenhäuschen Ottopark: Antwort auf die Mündlichen Anfrage DS 2329/IV für's Klo?**
2453/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 6.3 **Mittelnutzung aus Sonderprogrammen im Jahr 2015**
2454/IV Fraktion der CDU
- TOP 6.4 **Steuerungsrunde "Geflüchtete Menschen in Mitte" - Wer, wie, wann und was?**
2455/IV Fraktion Die Linke
- TOP 6.5 **Schwupps, schon wieder ein halbes Jahr um. Wie läuft's eigentlich mit den illegalen Altkleidersammelcontainern?**
2457/IV Fraktion der SPD
- TOP 6.6 **An zu wenig Geld kann es nun nicht mehr liegen: Eine Perspektive für die Jugendverkehrsschule Moabit?**
2460/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 6.7 **Aktueller Stand zum Haus der Gesundheit**
2461/IV Fraktion der CDU
- TOP 6.8 **Noch mehr Leerstand in Mitte?**
2462/IV Fraktion Die Linke

- TOP 6.9 **Was wird aus dem Bärenzwinger?**
2464/IV Fraktion der SPD
- TOP 6.10 **Betrugsbekämpfung in der Pflege**
2466/IV Fraktion Die Linke
- TOP 6.11 **Social Media Präsenz des BA Mitte**
2467/IV Fraktion der SPD
- TOP 6.12 **Mehr Sozialraumorientierung und Nachhaltigkeit in der Schulentwicklungsplanung**
2469/IV Fraktion Die Linke
- TOP 6.13 **Änderungsgesetz zum Spielhallengesetz Berlin unter Beteiligung des Bezirks Mitte?**
2470/IV Fraktion der SPD
- TOP 6.14 **Neues Wohngeld für alle von Anfang an?**
2471/IV Fraktion Die Linke
- TOP 6.15 **Wettbüro und Spielhalle in einem Gebäude / Gebäudekomplex in der Brunnenstraße 122 möglich?**
2472/IV Fraktion der SPD
- TOP 6.16 **Aufenthaltsstatus**
2473/IV Fraktion der SPD
- TOP 6.17 **Bäume: Die grüne Lunge inmitten der Kieze**
2474/IV Fraktion der SPD
- TOP 7 **Dringlichkeitsanfragen**
- TOP 7.1 **Wie arbeitet das Sozialamt für geflüchtete Menschen?**
2463/IV Fraktion der SPD
- TOP 7.2 **Zuverlässigkeit des Trägers "L.I.T.H.U. Projektmanagement gGmbH"**
2465/IV Fraktion der CDU
- TOP 8 **Große Anfragen**
- TOP 8.1 **Angebote für Flüchtlinge in bezirklichen Bibliotheken**
2407/IV Fraktion der SPD
- TOP 8.2 **DeGeWo lässt mit Dominoeffekt Wiesenburg räumen?**
2408/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 8.3 **Stärkung der bezirklichen Bürgerämter**
2409/IV Fraktion der CDU
- TOP 8.4 **Nachnutzung Diesterweg Gymnasium - Wer im Bezirksamt durchschlägt den gordischen Knoten?**
2411/IV Fraktion der SPD
- TOP 8.5 **Bauplanungsunterlagen zur Nachschau 2016/ 2017**
2412/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 8.6 **Bezirklicher Beitrag zur Entlastung des LAGeSo**
2414/IV Fraktion der CDU
- TOP 8.7 **Rathenower Straße 16**
2416/IV Fraktion der SPD
- TOP 8.8 **Diesterweg auf dem Dusterweg oder zum Licht am Ende des Tunnels?**
2418/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 8.9 **Kündigung eines Architekturbüros**
2420/IV Fraktion der CDU
- TOP 8.10 **Teuer Bauen, aber kein Geld für Spielplätze?**
2421/IV Fraktion der SPD

- TOP 8.11 **Lebensmittelüberwachung: Mehr Transparenz nötig**
2423/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 8.12 **Schulstandort Adalbertstraße**
2424/IV Fraktion der CDU
- TOP 8.13 **Lärm am Schultheiß-Areal? Was tut das Bezirksamt?**
2425/IV Fraktion der SPD
- TOP 8.14 **Wieso 17 Worte zwei Stunden dauern und über 100 Euro kosten, wenn man keine Ahnung und vorher nichts getan hat: Bearbeitungskosten bei der Kleinen Anfrage 1237/IV**
2426/IV Fraktion der SPD
- TOP 8.15 **Raumkapazitäten des Bezirksamtes**
2427/IV Fraktion der SPD
- TOP 8.16 **Wiesenburg einsturzgefährdet?**
2428/IV Fraktion der SPD
- TOP 8.17 **Wohngebäudeleerstand**
2450/IV Fraktion Die Linke
- TOP 9 **Dringlichkeitsvorlagen zur Beschlussfassung**
- TOP 10 **Vorlagen zur Beschlussfassung**
- TOP 10.1 **Berufung eines beratenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss gemäß § 35 Abs. 7 Nr. 5 AG KJHG i.V. mit § 35 Abs. 8 AG KJHG**
2404/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 11 **Vorlagen zur Beschlussfassung/Beschlussempfehlung**
- TOP 12 **Dringlichkeitsanträge**
- TOP 12.1 **Das Nikolaiviertel in Berlins Mitte schützen**
2456/IV Fraktion der SPD
- TOP 12.2 **Charakter der Dortmunder Straße erhalten!**
2458/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 12.3 **Damit es auch zukünftig ein Durchkommen ins Nikolaiviertel gibt**
2459/IV Fraktion der SPD
- TOP 13 **Anträge**
- TOP 13.1 **Keine weiteren Übertragungen von Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE)**
2405/IV Jugendhilfeausschuss
- TOP 13.2 **Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug**
2410/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.3 **Familienbüros: für eine noch familienfreundlichere Verwaltung auch in Mitte!**
2413/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 13.4 **Umgehung der nächtlichen Zutrittssperre am LAGeSo kurzfristig unterbinden**
2415/IV Fraktion der CDU
- TOP 13.5 **Zukunftsgerechtes Infrastrukturkonzept für Mitte entwickeln - BVV einbeziehen und Bürgerbeteiligung sicherstellen**
2417/IV Fraktion Die Linke
- TOP 13.6 **Änderung der Geschäftsordnung: Tonbandaufzeichnungen**
2419/IV Piratenfraktion
- TOP 13.7 **Keine Härtefallregelung ab 01.08.2016 nach dem "Berliner Spielhallengesetz"**
2422/IV Fraktion der SPD

- TOP 13.8 **Ehemaliges Haus der Statistik zum "Zentrum für Geflüchtete - Soziales - Kunst - Kreative" entwickeln**
2429/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 13.9 **Zusätzlicher Halt der Linie TXL an der Haltestelle Invalidenpark**
2430/IV Fraktion der CDU
- TOP 13.10 **Kein Siemens-Bau auf dem Grundstück des Magnus-Hauses!**
2431/IV Fraktion Die Linke
- TOP 13.11 **Ruheraum während der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung**
2432/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.12 **Soziokulturelles Zentrum Kluckstraße 11/Lützowstraße 28 im QM-Gebiet Magdeburger Platz erhalten**
2433/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 13.13 **Unwürdige Wartebedingungen am LAGeSo abstellen**
2434/IV Fraktion Die Linke
- TOP 13.14 **Hilfe für die Helfer_innen im Anliegen um menschenwürdige Verhältnisse für geflüchtete Menschen**
2435/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.15 **Radweg sicher machen, Bodenunebenheiten beseitigen**
2436/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 13.16 **Wahl einer stellv. Bürgerdeputierten in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Umweltschutz**
2437/IV Fraktion Die Linke
- TOP 13.17 **Togostraße zur Fahrradstraße machen**
2438/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.18 **Spreeuferweg: Planungen an der Schillingbrücke zwischen Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg abstimmen**
2439/IV Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 13.19 **Linienstraße als Fahrradstraße sicherer machen**
2440/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.20 **Hygienische Situation im kleinen Tiergarten verbessern.**
2441/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.21 **Grüne Mitte - Gartenflächen kenntlich machen und zur Verfügung stellen**
2442/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.22 **Lern- und Erinnerungsort Afrikanisches Viertel im Wedding - weiter machen!**
2443/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.23 **Besseres Wartemanagement am Landesamt für Gesundheit und Soziales**
2444/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.24 **Besseres Willkommen für die Verwaltungsakademie an der Turmstraße**
2445/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.25 **Ausstellung "Bitte öffnen. Das packende Potential von Flüchtlingen"**
2446/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.26 **Gesicherte Zuständigkeit für geflüchtete Menschen zwischen Weihnachten und Neujahr**
2447/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.27 **Kann der Bezirk Mitte eine eigene Unterkunft für geflüchtete Menschen betreiben?**
2448/IV Fraktion der SPD
- TOP 13.28 **Standortentwicklungskonzept für "Haus der Statistik: Zentrum für Geflüchtete - Soziales - Kunst - Kreative" unterstützen!**
2449/IV Fraktion der SPD

- TOP 13.29 **Ehrung von Golda Meir im öffentlichen Straßenlandes des Bezirks Mitte**
2451/IV Fraktion der CDU
- TOP 14 **Dringliche Entschlüsseungen**
TOP 14.1 **Dank an die Beschäftigten**
2468/IV Fraktion der SPD
- TOP 15 **Entschlüsseungen**
- TOP 16 **Anträge/Beschlussempfehlung**
TOP 16.1 **Künftiges Einheitsdenkmal an der "Schlossfreiheit"!**
1751/IV Bildung, Kultur und Umweltschutz
- TOP 16.2 **Mietpreisbremse auch für bestehende Mietverhältnisse durch Anwendung des Wirtschaftsstrafgesetzes (Mietwucher)**
2030/IV Hauptausschuss
- TOP 16.3 **Kampagne "Handel(n) verbindet" unterstützen!**
2257/IV Wirtschaft, Arbeit und Ordnungsamt
- TOP 16.4 **Fußballplatz Pohlstraße erhalten**
2258/IV Hauptausschuss
- TOP 16.5 **Entwicklung des Tacheles Areals**
2261/IV Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne
- TOP 16.6 **Durchgangsverkehr in den Seitenstraßen reduzieren: Verkehrsgutachten für das Gebiet zwischen Beussel- und Stromstraße sowie zwischen Turm- und Quitzowstraße / Siemensstraße erstellen**
2299/IV Hauptausschuss
- TOP 16.7 **Tacheles-Areal zum städtebaulichen, ökologischen und wohnungspolitischen Leuchtturmprojekt entwickeln**
2314/IV Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne
- TOP 16.8 **Transparenz bei Sonderprogrammen**
2356/IV Hauptausschuss
- TOP 16.9 **Aktuelle Angebote der geförderten Träger und der Einrichtungen im Internet veröffentlichen**
2369/IV Hauptausschuss
- TOP 16.10 **Erstberatung im Sozialamt Mitte schaffen / Einrichtung einer Eingangszone**
2372/IV Soziales und Bürgerdienste
- TOP 17 **Vorlagen zur Kenntnisnahme**
TOP 17.1 **Gründerzentrum in Moabit realisieren**
0701/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.2 **beabsichtigte Neueinstellungen im 4. Quartal 2015**
0884/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.3 **Ortsteilschilder für das Hansaviertel**
1197/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.4 **E-Mobility im Bezirk(samt) immer mitdenken!**
1512/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.5 **Verkehrs-Poller besser kenntlich machen**
1675/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

- TOP 17.6 **Gesunde Männer für Mitte!**
1754/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.7 **Pfandschlupf bekämpfen**
1850/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.8 **Wohnungsbau in der Wilhelmstraße erhalten**
1910/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.9 **Sachstandsbericht zur Parkraumbewirtschaftung**
1990/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.10 **Bauvorhaben Bachstraße 1-2: Wohnungsbauvorhaben gemäß Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs endlich umsetzen**
2008/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.11 **Beleuchtung an Verkehrswegen auch in öffentlichen Grünflächen**
2009/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.12 **Aufstellungsbeschluss für eine Erhaltungssatzung im Gebiet Wilhelmstraße**
2026/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.13 **Aufwendungen für Schuldnerberatungen landesweit erhöhen**
2028/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.14 **Berliner Modell zur kooperativen Baulandentwicklung in Mitte anwenden**
2088/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.15 **Kältehilfe für Menschen mit Behinderung**
2099/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.16 **Gesunde Beschäftigte: Bericht zur Wirksamkeit des Gesundheitsmanagements**
2101/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.17 **Keine Unterstützung der Entmietung in der Wilhelmstraße durch das Bezirksamt**
2130/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.18 **"Spielplatz-Paten" in Mitte starten**
2170/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.19 **Wildgehege in den Rehbergen erhalten**
2174/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.20 **Verlegung eines QR-Code-Pflastersteins am Potsdamer Platz**
2193/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.21 **Fahrradständer an der Plansche im Schillerpark**
2239/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.22 **"Guide Friedrichstraße" realisieren! Umgehend!**
2330/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.23 **Beschluss des Zentrumskonzepts zur Stärkung und Steuerung von Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie in Stadtteilzentrum Müllerstraße als sektorale Vertiefung der Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet Müllerstraße.**
2400/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.24 **Berufung eines Mitgliedes für den Stiftungsrat der "Conrad - Stiftung Bürger* für Mitte"**
2401/IV Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 17.25 **Einführung des IT-Verfahrens "Anliegenmanagementsystem" und Übernahme der einheitlichen Serviceversprechen**
2402/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 17.26 **Entwicklung der Bürgerbeteiligungskultur im Bezirk Mitte**
2403/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

TOP 17.27 **Umsetzung der Mittel für das Landesrahmenprogramm Integrationslots_innen
einschließlich Stadtteilmütter für die HHJ 2016/2017 sowie Benennung der
bezirklichen Träger**
2406/IV Bezirksamt Mitte von Berlin

Diethard Rauskolb
Bezirksverordnetenvorsteher

Konsensliste A

Der Ältestenrat empfiehlt, die nachstehenden Tagesordnungspunkte ohne weitere Behandlung und Beratung in die genannten Fachausschüsse zu überweisen.

Drucks.Art	Drucks.Nr.	Initiator	Beratungsgegenstand - SB / ZB	
Antrag	2413/IV	Grüne	Familienbüros: für eine noch familienfreundlichere Verwaltung auch in Mitte!	JHA
Antrag	2417/IV	Linke	Zukunftsgerechtes Infrastrukturkonzept für Mitte entwickeln - BVV einbeziehen und Bürgerbeteiligung sicherstellen	TraBü StadtE ff
Antrag	2419/IV	Piraten	Änderung der Geschäftsordnung: Tonbandaufzeichnungen	Ältestenrat
Antrag	2430/IV	CDU	Zusätzlicher Halt der Linie TXL an der Haltestelle Invalidenpark	SozStadt
Antrag	2431/IV	Linke	Kein Siemens-Bau auf dem Grundstück des Magnus-Hauses!	StadtE
Antrag	2433/IV	Grüne	Soziokulturelles Zentrum Kluckstraße 11/Lützowstraße 28 im QM-Gebiet Magdeburger Platz erhalten	SozStadt StadtE ff
Antrag	2438/IV	SPD	Togostraße zur Fahrradstraße machen	SozStadt
Antrag	2439/IV	Grüne	Spreeuferweg: Planungen an der Schillingbrücke zwischen Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg abstimmen	SozStadt StadtE ff
Antrag	2440/IV	SPD	Linienstraße als Fahrradstraße sicherer machen	SozStadt
Antrag	2442/IV	SPD	Grüne Mitte - Gartenflächen kenntlich machen und zur Verfügung stellen	SozStadt
Antrag	2443/IV	SPD	Lern- und Erinnerungsort Afrikanisches Viertel im Wedding - weiter machen!	BiKuUm HA ff
Antrag	2445/IV	SPD	Besseres Willkommen für die Verwaltungsakademie an der Turmstraße	SozStadt HA ff

Antrag	2448/IV	SPD	Kann der Bezirk Mitte eine eigene Unterkunft für geflüchtete Menschen betreiben?	SozBüD HA ff
Antrag	2451/IV	CDU	Ehrung von Golda Meir im öffentlichen Straßenlandes des Bezirks Mitte	BiKuUm

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

_____ (federführend)

Konsensliste B

Der Ältestenrat empfiehlt, die nachstehenden Tagesordnungspunkte ohne weitere Beratung aufzurufen und abzustimmen.

Drucks.Art	Drucks.Nr.	Initiator	Beratungsgegenstand - SB / ZB	
VzB	2404/IV	BA	Berufung eines beratenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss gemäß § 35 Abs. 7 Nr. 5 AG KJHG i.V. mit § 35 Abs. 8 AG KJHG	
Antrag	2422/IV	SPD	Keine Härtefallregelung ab 01.08.2016 nach dem "Berliner Spielhallengesetz"	
Antrag	2434/IV	Linke	Unwürdige Wartebedingungen am LAGeSo abstellen	
Antrag	2435/IV	SPD	Hilfe für die Helfer_innen im Anliegen um menschenwürdige Verhältnisse für geflüchtete Menschen	
Antrag	2437/IV	Linke	Wahl einer stellv. Bürgerdeputierten in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Umweltschutz	
Antrag und Änderungsantrag	2441/IV	Grüne SPD	Hygienische Situation im kleinen Tiergarten verbessern.	
Antrag	2446/IV	SPD	Ausstellung "Bitte öffnen. Das packende Potential von Flüchtlingen"	
Antrag	2449/IV	SPD	Standortentwicklungskonzept für "Haus der Statistik: Zentrum für Geflüchtete - Soziales - Kunst - Kreative" unterstützen!	
BE	2030/IV	HA	Mietpreisbremse auch für bestehende Mietverhältnisse durch Anwendung des Wirtschaftsstrafgesetzes (Mietwucher)	
BE	2257/IV	WiArbOrd	Kampagne "Handel(n) verbindet" unterstützen!	
BE	2258/IV	HA	Fußballplatz Pohlstraße erhalten	
BE	2299/IV	HA	Durchgangsverkehr in den Seitenstraßen reduzieren: Verkehrsgutachten für das Gebiet zwischen Beussel- und Stromstraße sowie zwischen Turm- und Quitzowstraße / Siemensstraße erstellen	
BE	2314/IV	StadtE	Tacheles-Areal zum städtebaulichen, ökologischen und wohnungspolitischen Leuchtturmprojekt entwickeln	
BE	2356/IV	HA	Transparenz bei Sonderprogrammen	
BE	2369/IV	HA	Aktuelle Angebote der geförderten Träger und der Einrichtungen im Internet veröffentlichen	

BE	2372/IV	SozBüD	Erstberatung im Sozialamt Mitte schaffen / Einrichtung einer Eingangszone	
----	---------	--------	--	--

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

(federführend)

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

IV. Wahlperiode

45. BVV am 17.12.2015

Konsensliste C

Der Ältestenrat empfiehlt, die nachstehenden Vorlagen ohne Aussprache als Zwischenbericht (ZB) bzw. als Abschlussbericht (SB) zur Kenntnis zu nehmen:

Drucks.Nr.	Initiator	Beratungsgegenstand - SB / ZB	
0701/IV	BA	Gründerzentrum in Moabit realisieren	
1197/IV	BA	Ortsteilschilder für das Hansaviertel	
1512/IV	BA	E-Mobility im Bezirk(samt) immer mitdenken!	
1675/IV	BA	Verkehrs-Poller besser kenntlich machen	
1754/IV	BA	Gesunde Männer für Mitte!	
1850/IV	BA	Pfandschlupf bekämpfen	
1910/IV	BA	Wohnungsbau in der Wilhelmstraße erhalten	
1990/IV	BA	Sachstandsbericht zur Parkraumbewirtschaftung	
2008/IV	BA	Bauvorhaben Bachstraße 1-2: Wohnungsbauvorhaben gemäß Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs endlich umsetzen	
2009/IV	BA	Beleuchtung an Verkehrswegen auch in öffentlichen Grünflächen	
2028/IV	BA	Aufwendungen für Schuldnerberatungen landesweit erhöhen	
2088/IV	BA	Berliner Modell zur kooperativen Baulandentwicklung in Mitte anwenden	
2099/IV	BA	Kältehilfe für Menschen mit Behinderung	
2101/IV	BA	Gesunde Beschäftigte: Bericht zur Wirksamkeit des Gesundheitsmanagements	
2130/IV	BA	Keine Unterstützung der Entmietung in der Wilhelmstraße durch das Bezirksamt	
2170/IV	BA	"Spielplatz-Paten" in Mitte starten	
2174/IV	BA	Wildgehege in den Rehbergen erhalten	
2193/IV	BA	Verlegung eines QR-Code-Pflastersteins am Potsdamer Platz	
2239/IV	BA	Fahrradständer an der Plansche im Schillerpark	
2330/IV	BA	"Guide Friedrichstraße" realisieren! Umgehend!	
2400/IV	BA	Beschluss des Zentrumskonzepts zur Stärkung und Steuerung von Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie in Stadtteilzentrum Müllerstraße als sektorale Vertiefung der Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet Müllerstraße.	
2401/IV	BA	Berufung eines Mitgliedes für den Stiftungsrat der "Conrad - Stiftung Bürger* für Mitte"	

2402/IV	BA	Einführung des IT-Verfahrens "Anliegenmanagementsystem" und Übernahme der einheitlichen Serviceversprechen	
2403/IV	BA	Entwicklung der Bürgerbeteiligungskultur im Bezirk Mitte	

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

_____ (federführend)

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Draeger Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Draeger	Drucksachen-Nr: 2452/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Keine Beschaffung, keine Finanzierung, keine Verantwortung - Wie setzt das Bezirksamt den BVV-Beschluss 2396/IV um?			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie kann es sein, dass sich das Bezirksamt über den Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung auf Drucksache 2396/IV hinwegsetzt, ohne die Bezirksverordnetenversammlung in einer Vorlage zur Kenntnisnahme vorher zu informieren?
2. Inwiefern stehen keine Haushaltsmittel für die Aufstellung eines Straßenschildes am Vera-Brittain-Ufer vor Mitte Februar 2016 zur Verfügung?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Bertermann Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Bertermann	Drucksachen-Nr: 2453/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
ehem. Toilettenhäuschen Ottopark: Antwort auf die Mündlichen Anfrage DS 2329/IV für`s Klo?			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

Vorbemerkung: In der Antwort auf die Mündliche Anfrage, DS 2329/IV „Abbruch ehem. Toilettenhäuschen Ottopark“ (BVV 15.10.2015) führt der zuständige Stadtrat Abteilung Stadtentwicklung, Wirtschaft, Bauen und Ordnung u. a. aus: „Das BA Mitte unterstützt weiterhin die in der Beantwortung der kleinen Anfrage 1161/IV vorgetragenen Bemühungen der Ev. Heilandskirche, das ehemalige Toilettenhäuschen als Erweiterungsgebäude für die Kita zu nutzen.“

Ich frage daher:

1. Ist es zutreffend, dass das Bezirksamt bereits den Abbruch des Gebäudes ausgeschrieben und einer Firma den Zuschlag gegeben hat?
2. Wenn ja, wann und warum?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Reschke Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Reschke	Drucksachen-Nr: 2454/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Mittelnutzung aus Sonderprogrammen im Jahr 2015			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

Zu welchem Umfang konnte das Bezirksamt im Jahr 2015 zur Verfügung stehende Mittel aus baulichen Sonderprogrammen tatsächlich umsetzen?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Schrader Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Schrader	Drucksachen-Nr: 2455/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Steuerungsrunde "Geflüchtete Menschen in Mitte" - Wer, wie, wann und was?			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Mit welchen neuen Konzepten, Maßnahmen und Ressourcen gedenkt das Bezirksamt als Initiator der Steuerungsrunde die Integration geflüchteter Menschen ressortübergreifend in unserem Bezirk zu steuern?
2. Wie und wann werden die Bürgerinnen und Bürger, speziell auch die vielen ehrenamtlichen Initiativen sowie andere Partner wie das Jobcenter, in die Arbeit der Steuerungsrunde einbezogen werden?
3. Welche Maßnahme- und Zeitplanung hat die Steuerungsrunde beschlossen und welche Ziele sollen als nächstes erreicht werden?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Lüthke Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Lüthke	Drucksachen-Nr: 2457/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Schwupps, schon wieder ein halbes Jahr um. Wie läuft's eigentlich mit den illegalen Altkleidersammelcontainern?			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

Welchen Fortschritt hat das Bezirksamt bei der Umsetzung des im Januar 2013 gefassten Beschlusses der Bezirksverordnetenversammlung im letzten halben Jahr gemacht, die lästigen illegalen Altkleidersammelcontainer von den Straßen und Plätzen zu entfernen?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Urbatsch Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Urbatsch	Drucksachen-Nr: 2460/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
An zu wenig Geld kann es nun nicht mehr liegen: Eine Perspektive für die Jugendverkehrsschule Moabit?			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

1. In welcher Höhe sind im Berliner Landeshaushalt 2016/2017 Mittel für die Jugendverkehrsschulen eingestellt worden und wie sollen diese auf die Bezirke verteilt werden?
2. Gedenkt das Bezirksamt, entsprechende Mittel für den Unterhalt der Jugendverkehrsschulen zu beantragen?
3. Inwiefern sind durch die Verfügbarkeit der o.g. Mittel für das Bezirksamt entsprechende Pläne zur Schließung der Jugendverkehrsschule obsolet geworden?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Reschke Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Reschke	Drucksachen-Nr: 2461/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Aktueller Stand zum Haus der Gesundheit			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

Hat das Bezirksamt Kenntnis davon, ob der seit langem angekündigte Verkauf des Hauses der Gesundheit an eine öffentliche Gesellschaft inzwischen abgeschlossen ist?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Diedrich Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Diedrich	Drucksachen-Nr: 2462/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Noch mehr Leerstand in Mitte?			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welchen Kenntnisstand hat das Bezirksamt über die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke Jägerstr. 10-11, Mauerstr. 27 und Mauerstr. 29?
2. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass die drei genannten Gebäude überwiegend, eventuell sogar komplett, leerstehen?
3. Welchen Kenntnisstand hat das Bezirksamt über die geplante Nutzung der drei genannten Gebäude; kommt eine Beschlagnahme zum Zwecke der Unterbringung von geflüchteten Menschen in Betracht?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Zittel Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Zittel	Drucksachen-Nr: 2464/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Was wird aus dem Bärenzwinger?			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Möglichkeiten der Nutzung des Bärenzwingers am Kölnischen Park sieht das Bezirksamt?
2. Welche Interessenten gibt es aktuell für die Nutzung des ehemaligen "Bärenzwingers"?
3. Welche nächsten Schritte plant das Bezirksamt zur Nachnutzung dessen?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Looff Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Looff	Drucksachen-Nr: 2466/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Betrugsbekämpfung in der Pflege			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welchen aktuellen Stand kann das Bezirksamt zum Thema Betrugsbekämpfung in der Pflege berichten?
2. Wieviele der fast 20 Fälle, in denen Pflegekassen vom Senat aufgefordert wurden, eine gemeinsame Abrechnungsprüfung durchzuführen, sind im Bezirk Mitte zu verorten und warum wurde bisher keines der Verfahren begonnen (Pressemitteilung 545/2015)?
3. Wie stellt das Bezirksamt sicher, dass auch weiterhin eine schnelle und wirksame Betreuung der tatsächlich Anspruchsberechtigten gewährleistet ist und „schwarze Schafe“ einerseits als solche kenntlich gemacht werden und andererseits deren schlechter Einfluss auf den guten Ruf der zahlreichen ehrlichen Pflegedienste möglichst gering bleibt?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Fischer Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Fischer	Drucksachen-Nr: 2467/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Social Media Präsenz des BA Mitte			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

Sieht das Bezirksamt die Möglichkeit, seine Präsenz in den sozialen Medien zu verstärken, um somit die Bürgerinnen und Bürger in Mitte über diese Kommunikationskanäle schneller zu informieren?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Schrader Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Schrader	Drucksachen-Nr: 2469/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Mehr Sozialraumorientierung und Nachhaltigkeit in der Schulentwicklungsplanung			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Inwieweit hält das Bezirksamt an seiner Absicht fest, die Zügigkeit der Allegro-GS zu verringern, obwohl es im Bezirk und im Sozialraum an Schulraum für Erstklässler/innen und Willkommensklassen mangelt und Bezirksamt und Fachaufsicht erst vor wenigen Tagen Mittes Schulen aufforderten, freie Räume und kreative Ideen für die Unterbringung von Schülerinnen und Schülern mitzuteilen?
2. Wie ist der aktuelle Planungs-, Genehmigungs- und Realisierungsstand der beabsichtigten Verkleinerung der Zügigkeit der Allegro-GS durch Einpassung einer Kita?
3. Welche Aktivitäten hat das Bezirksamt unternommen, um mit dem Kita-Träger, der in die Allegro-GS einziehen soll, alternative Möglichkeiten für die Sicherung und den notwendigen Ausbau der Kitakapazitäten im Sozialraum zu finden?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
 schriftlich beantwortet
 in der nächsten BVV beantwortet
 zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok	Drucksachen-Nr: 2470/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Änderungsgesetz zum Spielhallengesetz Berlin unter Beteiligung des Bezirks Mitte?			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie setzt sich die Arbeitsgruppe des Senats zur Erarbeitung eines Änderungsgesetzes zum Spielhallengesetz zusammen?
2. Welchen Einfluss kann das Bezirksamt Mitte bei der Ausgestaltung des Änderungsgesetzes zum Spielhallengesetz nehmen?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Die Linke Diedrich Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Die Linke Diedrich	Drucksachen-Nr: 2471/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Neues Wohngeld für alle von Anfang an?			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist das Bezirksamt auf das neue Wohngeldgesetz ab 2016 vorbereitet und kann gewährleisten, dass alle Wohngeldempfängerinnen und Wohngeldempfänger im Januar 2016 das neue Wohngeld erhalten?
2. Wie werden die Empfängerinnen und Empfänger von Wohngeld über das neue ab Januar 2016 geltende Wohngeldgesetz informiert?
3. Wie viele Menschen in Mitte sind von den Änderungen des Wohngeldgesetzes betroffen?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok	Drucksachen-Nr: 2472/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Wettbüro und Spielhalle in einem Gebäude / Gebäudekomplex in der Brunnenstraße 122 möglich?			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Was ist konkret unter der Bestimmung des § 21 Glücksspielstaatsvertrag hinsichtlich der Definition Gebäudekomplex zu verstehen, wonach in einem Gebäude oder Gebäudekomplex, in dem sich eine Spielhalle oder eine Spielbank befindet, Sportwetten nicht vermittelt werden dürfen?
2. Inwieweit entspricht es den Tatsachen, dass in der Brunnenstraße 122 sowohl das Wettbüro Sjbet als auch die Spielhalle Vulkan ansässig ist?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok	Drucksachen-Nr: 2473/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Aufenthaltsstatus			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Inwieweit entspricht es den Tatsachen, dass geflüchtete Menschen mit Anerkennung des Asylbewerber_innenstatus und daraus resultierendem Verlust des Flüchtlingsstatus' eine Unterbringung in sogenannten Flüchtlingsunterkünften nicht regulär möglich ist, sondern dieses derzeit nur aufgrund einer Weisung durch die Senatsverwaltung zulässig ist?
2. Wie kann sichergestellt werden, dass keine Verdrängung aus den für geflüchtete Menschen vorgesehenen Notunterkünften erfolgt, nur weil durch Anerkennung als Asylbewerber_innen ein anderer Aufenthaltsstatus besteht?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Mündliche Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Ursprungsdrucksachenart: Mündliche Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok	Drucksachen-Nr: 2474/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Bäume: Die grüne Lunge inmitten der Kieze			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Ich frage das Bezirksamt:

1. Was sind die Gründe dafür, dass in der Brüsseler Straße zwischen Müllerstraße und Genter Straße keine Bäume stehen?
2. Inwieweit ist angedacht, dass Baumpflanzungen in der Brüsseler Straße zwischen Müllerstraße und Genter Straße erfolgen, damit auch die Bürgerinnen und Bürger in diesem Großstadtgebiet die gute Luft, für die Bäume sorgen, einatmen können.
3. Was sind die Hinderungsgründe für Baumpflanzungen in diesem Gebiet?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Dringlichkeitsanfrage Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok, Lüthke Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsanfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok, Lüthke	Drucksachen-Nr: 2463/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Wie arbeitet das Sozialamt für geflüchtete Menschen?			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie viele Menschen kommen voraussichtlich neu in die Zuständigkeit des Sozialamtes Mitte von Berlin?
2. Inwieweit stehen ausreichend Personal und Arbeitsmöglichkeiten im Sozialamt zur Verfügung?
3. Welche Auswirkungen haben die neuen Kund_innen im Sozialamt auf alle Menschen, die bisher Leistungen des Sozialamtes erhalten?
4. Wie ist die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsbereichen des Bezirksamtes geregelt?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Dringlichkeitsanfrage Aktueller Initiator: Fraktion der CDU Reschke Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsanfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Reschke	Drucksachen-Nr: 2465/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Zuverlässigkeit des Trägers "L.I.T.H.U. Projektmanagement gGmbH"			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie bewertet das Bezirksamt die Zuverlässigkeit und Eignung der durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) als Betreiber für die Notunterkunft Alt-Moabit 10 (Sporthalle) ausgewählten „L.I.T.H.U. Projektmanagement gGmbH“?
2. Sieht das Bezirksamt Einflussmöglichkeiten auf den Betreiber der Notunterkunft Alt-Moabit 10, dessen bisherige Tätigkeit in und für die Notunterkunft in der Sporthalle vom FEZ im Internet als fraglich dargestellt werden (Link 1) und der zudem ehrenamtlichen Helfern den Zutritt zur Notunterkunft in Treptow-Köpenick verwehrt haben soll (Link 2), damit ähnliche Vorfälle in Moabit nicht erfolgen?
3. Ist es üblich, dass Betreiber von Notunterkünften in Berlin, ihr eingesetztes Personal mit geringfügigen Beschäftigungsverträgen, wie durch die „L.I.T.H.U. Projektmanagement gGmbH“ geschehen (Link 3), vertraglich binden?

[Link 1] : arbeitsgruppefluchtundmenschenrechte.wordpress.com/2015/12/07/hungerstreik-der-fluchtlinge-in-der-notunterkunft-im-fez/

[Link 2] : arbeitsgruppefluchtundmenschenrechte.wordpress.com/2015/12/10/notunterkunft-fez-betreiber-blockiert-ehrenamtliche-erteilt-hausverbot-l-i-t-h-u-management-ggmbh/

[Link 3] : www.ebay-kleinanzeigen.de/s-anzeige/450-zu-vergeben!!!/392463770-107-7939

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Dringlichkeitsantrag Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok	Drucksachen-Nr: 2456/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Das Nikolaiviertel in Berlins Mitte schützen			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, kurzfristig, u.a. zum Erhalt der Arkaden, und aufgrund der historischen Bedeutung des Nikolaiviertels

- sich gegenüber der oberen Denkmalschutzbehörde für die Aufnahme des Nikolaiviertels als Flächendenkmal einzusetzen und
- eine städtebauliche Erhaltungssatzung zu erarbeiten bzw.
- nachträglich einen Bebauungsplan für das Gebiet festzusetzen.

Entsprechende zwischenzeitlich während der Umsetzung dieses BVV-Ersuchens eingehende Bauanträge zum Umbau der Arkaden sollen zurückgestellt werden.

Begründung:

Im Jahr 1987 wurde zur 750-Jahr-Feier von Berlin das Nikolaiviertel rekonstruiert. Das Wohnviertel um die Nikolaikirche war der Ursprung Berlins. Dieses Faktum allein ist schon Anlass, ein bereits existentes, rekonstruiertes Wohn- und Arbeitsviertel in seinem an die Historie angelehnten geschaffenen Stil zu erhalten und nicht aus finanziellen Beweggründen Dritter bautechnisch zu verändern. Die Häuser der drei Hauptstraßen und des Spreeufers wurden mit Arkaden für Geschäfte und Restaurants gestaltet. Somit ergeben sich Arkadengänge, die das Gesamtbild des Viertels charakterisieren. Diese architektonische Gestaltung soll unverändert als ein Werk der modernen Architektur in Anlehnung an die Geschichte erhalten bleiben. Nach § 5 Abs. 2 Nr. 2 Denkmalschutzgesetz Berlin (DSchG Bln) ist das Landesdenkmalamt (als Denkmalfachbehörde) u.a. für die systematische Erfassung von Denkmalen (Inventarisierung) verantwortlich.

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

_____ (federführend)

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Dringlichkeitsantrag Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Siewer und die übrigen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Siewer und die übrigen Mitglieder der Fraktion	Drucksachen-Nr: 2458/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Charakter der Dortmunder Straße erhalten!			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Fällung von 12 Bäumen in der Dortmunder Straße im Zeitraum vom 25.01.2016 bis 05.02.2016 vorerst auszusetzen. Vor einer Fällung einzelner Bäumen ist ein Alternativkonzept unter Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner zu erarbeiten. Um den Charakter der Straße zu erhalten, sollen Bäume nur dann gefällt werden, wenn sie wurzelkrank und umsturzgefährdet sind. Dies ist wiederum im Einzelfall qualifiziert nachzuweisen und mit alternativen Maßnahmen zur Fällung abzuwägen. Nach Fällungen sind unverzüglich Neuanpflanzungen vorzunehmen.

Für die Erarbeitung des Alternativkonzepts soll bis Februar 2016 ein Workshop unter anderem unter Beteiligung der „Bürgerinitiative Dortmunder Straße“ durchgeführt werden.

Begründung:

Die Dortmunder Straße ist geprägt von ihrem Baumbestand. Dahinter wechseln sich Gründerzeitfassaden und Neubaufassaden ab. Der Baumbestand gibt dem Ensemble einen harmonischen Charakter.

Würden alle 12 Bäume auf einmal gefällt, würde sich der Charakter der Straße grundlegend ändern, denn es blieben nur neun meist kleinwüchsige Bäume und eine lange baumfreie Schneise erhalten, wohingegen die zur Fällung vorgesehenen Bäume großwüchsig sind. Es handelt sich bei den Bäumen um Silberahorne und Eschenahorne. Von den zur Fällung vorgesehenen Bäumen sollen – nach Auskunft des Grünflächenamtes - 5 Bäume aus fachlichen Gründen und 7 Bäume aus baulichen Gründen gefällt werden.

Das Bezirksamt begründet die Maßnahme mit der Realisierung der Gehwegsanierung in der Dortmunder Straße und der Krankheit und damit der Verkehrsgefährdung durch einige Bäume.

Im Rahmen der Vorstellung der Maßnahme durch das Bezirksamt am 12.12.2015, die von etwa 50 Bürgerinnen und Bürgern besucht wurde, machten die Anwohnerinnen und Anwohner Alternativvorschläge. Ziel ist, die Bäume zum großen Teil zu erhalten, kranke Bäume sukzessive zu ersetzen und durch eine andere Straßengestaltung auch einer möglichen Gefährdungssituation zu begegnen. In diesem Zusammenhang wurde auch

Ergebnis

- beschlossen
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt / i.d. Sache erl.
 zurückgezogen
 überwiesen in den _____

(federführend)

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Dringlichkeitsantrag Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Briest Urbatsch und die übrigen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Briest Urbatsch und die übrigen Mitglieder der Fraktion	Drucksachen-Nr: 2459/IV Ursprungs-Datum: 15.12.2015 Aktuelles Datum:		
Damit es auch zukünftig ein Durchkommen ins Nikolaiviertel gibt			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, wie eine Durchwegung Richtung Nikolaiviertel von der Straße Unter den Linden kommend auch nach der Schließung des Spreeuferwegs direkt am Humboldtforum ermöglicht werden kann.

Hierzu soll u.a gemeinsam mit der BVG und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung geprüft werden, inwiefern zur Anlegung eines provisorischen asphaltierten Gehwegs Richtung Nikolaiviertel die am Spreeufer vis à vis dem Humboldtforum befindlichen gelagerten Baumaterialien für die Baustelle der U-Bahnlinie 5 entweder auf den nicht genutzten Grünstreifen vis à vis der Rathausstraße 23-25 und / oder an der Spandauer Straße neben dem „City WC“ verlagert werden können.

Begründung:

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz als Eigentümerin des Spreeuferwegs direkt am Humboldtforum benötigt diesen ab dem kommenden Jahr für die laufenden Bauarbeiten an diesem, wodurch der Fußgängerfluss Richtung des ohnehin durch die Baustelle der U-Bahnlinie 5 fußläufig beeinträchtigten Nikolaiviertels weiterhin erheblich eingeschränkt wird.

Um dennoch ein Durchkommen in das Nikolaiviertel während der beiden Bauarbeiten zu ermöglichen, ist die Anlegung eines provisorischen Umwegs sinnvoll.

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

_____ (federführend)

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

<p>Dringliche EntschlieÙung Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok, Morgenstern</p> <p>Ursprungsdrucksachenart: Dringliche EntschlieÙung, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok, Morgenstern</p>	<p>Drucksachen-Nr: 2468/IV</p> <p>Ursprungs-Datum: 15.12.2015</p> <p>Aktuelles Datum:</p>								
<p>Dank an die Beschäftigten</p>									
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"><i>Datum</i></th> <th style="text-align: left;"><i>Gremium</i></th> <th style="text-align: left;"><i>Sitzung</i></th> <th style="text-align: left;"><i>Ergebnis</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>17.12.2015</td> <td>BVV Mitte</td> <td>BVV-M/0045/IV</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>	17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>						
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV							

Die Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin bedankt sich bei den Beschäftigten im Bezirk Mitte für ihren außerordentlichen und engagierten Einsatz angesichts des Zuzugs vieler neuer Einwohner_innen im Bezirk.

In den letzten Jahren ist der Bezirk um rund 25.000 Menschen gewachsen, dabei sind viele, die als Geflüchtete zu uns gekommen sind, noch nicht mitgezählt.

Doch gerade der Einsatz für geflüchtete Menschen erfordert in diesen Tagen und Wochen einen hohen Einsatz, denn für den Lebensunterhalt von rund 8.000 Menschen mehr werden das Sozialamt und das Jobcenter Mitte neu zuständig.

Auch in den anderen Ämtern gibt es insbesondere bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie der Gesundheitsversorgung oder der Zuweisung von Schulplätzen viele neue Aufgaben die schon seit vielen Wochen geschultert werden.

Aber auch viele andere Arbeitsbereiche beweisen sich gegenüber den neuen Aufgaben, ob es die Deutsch- und Integrationskurse der Volkshochschule oder die Willkommensregale der Bibliotheken sind.

Wir bedanken uns bei allen Beschäftigten, denn alle helfen in diesen und allen anderen Arbeitsbereichen dabei mit, die vielen Aufgaben für den Bezirk Mitte vorbildlich zu erledigen.

Mit dem Ausbau des Gesundheitsmanagements, Pilotprojekten für Weiterbildung und der Unterstützung eigener Gesundheitsanstrengungen, dem Ausschöpfen der Steuerungsreserve, der frühzeitigen Ausschreibung von Stellen und vielen anderen Maßnahmen wollten wir und werden wir auch in Zukunft die Anstrengungen aller Beschäftigten versuchen zu unterstützen.

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

_____ (federführend)

Antrag Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Bertermann und die übrigen Mitglieder der Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Bertermann und die übrigen Mitglieder der Fraktion	Drucksachen-Nr: 2429/IV Ursprungs-Datum: 08.12.2015 Aktuelles Datum: 15.12.2015		
Ehemaliges Haus der Statistik zum "Zentrum für Geflüchtete - Soziales - Kunst - Kreative" entwickeln			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich gegenüber der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) und dem Senat von Berlin dafür einzusetzen, dass bei der Entwicklung der Gebäude des ehemaligen Haus der Statistik (Otto-Braun-Straße 70–72) das Standortentwicklungskonzept „Haus der Statistik: Zentrum für Geflüchtete –Soziales - Kunst – Kreative“ der Initiative Haus der Statistik umgesetzt bzw. umfassend berücksichtigt wird.

Das Bezirksamt wird des Weiteren ersucht, umgehend mit der Initiative die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Umsetzung des Projektes abzustimmen und die ggf. erforderlichen planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, die eine Projektumsetzung ermöglichen.

Begründung:

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) hat als Eigentümerin der Liegenschaft die bisherigen Planungen zum vollkommenen Abbruch der Gebäude verworfen. Nun stellt sich die Frage, welche Nutzungen im Rahmen der anstehenden Planungen zum Erhalt und der Weiterentwicklung der Gebäude verfolgt werden sollen: 08/15 Gewerbenutzungen mit einwenig Wohnen oder Entwicklung eines vielfältigen soziokulturellen Quartiers.

Um dem Umfeld des Alexanderplatzes am Rande des Kollhoff-Masterplans in Teilen die Möglichkeit der Entwicklung zu einem vielfältigen soziokulturellen Quartier zu eröffnen, soll daher das Standortentwicklungskonzept „Haus der Statistik: Zentrum für Geflüchtete –Soziales - Kunst – Kreative“ der „Initiative Haus der Statistik“ Grundlage der anstehenden Planungen werden.

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

_____ (federführend)

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Änderungsantrag Aktueller Initiator: Fraktion der SPD Matischok Schöpe Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Briest, Urbatsch, Müller und die übrigen Mitglieder der Fraktion	Drucksachen-Nr: 2441/IV Ursprungs-Datum: 08.12.2015 Aktuelles Datum: 15.12.2015		
Hygienische Situation im kleinen Tiergarten verbessern.			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass nahe der Turmstr. 21 schnellstmöglich mobile Sanitärcontainer in ausreichendem Maße aufgestellt werden. Die Kosten dafür sind von der zuständigen Senatsverwaltung zu tragen.

Begründung:

Der kleine Tiergarten liegt gegenüber dem Landesamt für Gesundheit und Soziales. Das Landesamt wird aktuell von einer großen Anzahl von Flüchtlingen aufgesucht. Die Zahl und Öffnungszeiten der WC-Anlagen des Landesamtes reichen für die Geflüchteten nicht aus, sodass diese in den kleinen Tiergarten ausweichen. Das Aufstellen mobiler Sanitärcontainer soll die Situation der Flüchtlinge sowie des kleinen Tiergartens verbessern.

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

_____ (federführend)

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Beschlussempfehlung Aktueller Initiator: Bildung, Kultur und Umweltschutz Hoff Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der CDU Reschke Schwanhäußer	Drucksachen-Nr: 1751/IV Ursprungs-Datum: 11.11.2014 Aktuelles Datum: 09.12.2015		
Künftiges Einheitsdenkmal an der "Schlossfreiheit"!			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
20.11.2014	BVV Mitte	BVV-M/0034/IV	überwiesen
10.12.2014	BiKuUm	BiKuUm/0035/IV	vertagt
14.01.2015	BiKuUm	BiKuUm/0036/IV	vertagt
10.06.2015	BiKuUm	BiKuUm/0041/IV	vertagt
08.07.2015	BiKuUm	BiKuUm/0042/IV	vertagt
09.12.2015	BiKuUm	BiKuUm/0048/IV	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Platz zwischen dem Stadtschloss/Humboldtforum und dem neu zu errichtenden Einheitsdenkmal wieder den historischen Namen "Schlossfreiheit" zu geben.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Umweltschutz empfiehlt der BVV mehrheitlich die Annahme des Antrages [9 Ja-Stimmen (SPD, CDU), 6 Nein-Stimmen (Bü90/ Die Grünen, Die Linke), 1 Enthaltung (Piraten)].

Begründung:

Der besagte Platz trug historisch diesen Namen. Nach dem Abriss des Schlosses und des gegenüberliegenden Kaiser-Wilhelm-Denkmal 1950 geriet der Name in Vergessenheit. Heute wird der Platz gemeinhin Schlossplatz genannt, obwohl sich dieser historisch nur südlich des Schlosses und nicht auch westlich befand.

Im Zuge der Neubebauung ist es angezeigt den historischen Namen wieder zu beleben.

Und was gäbe es angemesseneres für das künftige Einheitsdenkmal als Adresse als ein historischer Name, der den Begriff 'Freiheit' enthält, die ja eine der notwendigen Voraussetzungen der Einheit war und ist.

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

(federführend)

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Beschlussempfehlung Aktueller Initiator: Soziales und Bürgerdienste Lüthke Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Matischok, Lüthke	Drucksachen-Nr: 2372/IV Ursprungs-Datum: 10.11.2015 Aktuelles Datum: 08.12.2015		
Erstberatung im Sozialamt Mitte schaffen / Einrichtung einer Eingangszone			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
19.11.2015	BVV Mitte	BVV-M/0044/IV	überwiesen
08.12.2015	SozBüD	SozBüD/0048/IV	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
17.12.2015	BVV Mitte	BVV-M/0045/IV	

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Einrichtung einer Erstberatungsstelle im Eingangsbereich im Amt für Soziales des Bezirks zu prüfen, um den Zugang der Menschen, die auf Leistungen des Amtes angewiesen sind, zu den Beratungsangeboten des Amtes zu verbessern.

Bei einer solchen Eingangszone ist sicher zu stellen, dass die Arbeitsbelastung für die Mitarbeiter_innen im Amt für Soziales nicht steigt, sondern durch guten Umgang mit den Ratsuchenden deren Anliegen frühzeitig erkannt und gut bearbeitet werden können.

Bei der Prüfung ist die Einbeziehung Freier Träger in die Beratung und die Kundenentwicklung unter Berücksichtigung neu nach Mitte kommender Menschen zu berücksichtigen. Im Ergebnis sollen auch die möglichen Sprechzeiten für eine solche Eingangszone in Relation zum Bürgeramt oder dem Jobcenter dargestellt werden.

Der Ausschuss für Soziales und Bürgerdienste empfiehlt der BVV einstimmig die Annahme des geänderten Textes [9 Ja-Stimmen (SPD, Bü90/ Die Grünen, Die Linke), 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen (CDU)].

Begründung:

Die Personalausstattung des Amtes für Soziales ist unzureichend. Die Mitarbeiter_innen in Mitte, einem Bezirk mit vielen hilfebedürftigen Menschen, sind seit Jahren dauerhaft überlastet und engagieren sich außerordentlich.

Im Amt für Soziales sind mit dem Bezirkshaushalts 2016/2017 Mittel für eine Organisationsberatung bereitgestellt, die strukturelle Probleme beheben helfen soll.

Gleichzeitig muss auch daran gedacht werden, dass hilfebedürftige Menschen etwa im Bereich der Grundsicherung nur noch nach Termin bei Mitarbeiter_innen vorsprechen können. Das ist für viele der Menschen, die Leistungen empfangen, jedoch nur schwer nachvollziehbar bzw. erhöht teilweise den Aufwand des Amtes.

Eine Eingangszone und ein entsprechendes Beratungsangebot könnte eine Entlastung darstellen und soll daher vom Bezirksamt entsprechend geprüft werden.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Einrichtung einer Eingangszone im Amt für Soziales des Bezirks zu prüfen, um den Zugang der Menschen, die auf Leistungen des Amtes angewiesen sind, zu den Beratungsangeboten des Amtes zu verbessern.

Bei einer solchen Eingangszone ist sicher zu stellen, dass die Arbeitsbelastung für die Mitarbeiter_innen im Amt für Soziales nicht steigt, sondern durch guten Umgang mit den Ratsuchenden Anliegen frühzeitig erkannt und gut bearbeitet werden können.

Bei der Prüfung ist die Einbeziehung Freier Träger in die Beratung und die Kundenentwicklung unter Berücksichtigung neu nach Mitte kommender Menschen zu berücksichtigen. Im Ergebnis sollen auch die möglichen Sprechzeiten für eine solche Eingangszone in Relation zum Bürgeramt oder dem Jobcenter dargestellt werden.

Begründung:

Die Personalausstattung des Amtes für Soziales ist unzureichend. Die Mitarbeiter_innen in Mitte, einem Bezirk mit vielen hilfebedürftigen Menschen, sind seit Jahren dauerhaft überlastet und engagieren sich außerordentlich. Im Amt für Soziales sind mit dem Bezirkshaushalts 2016/2017 Mittel für eine Organisationsberatung bereitgestellt, die strukturelle Probleme beheben helfen soll.

Gleichzeitig muss auch daran gedacht werden, dass hilfebedürftige Menschen etwa im Bereich der Grundsicherung nur noch nach Termin bei Mitarbeiter_innen vorsprechen können. Das ist für viele der Menschen, die Leistungen empfangen, jedoch nur schwer nachvollziehbar bzw. erhöht teilweise den Aufwand des Amtes.

Eine Eingangszone und ein entsprechendes Beratungsangebot könnte eine Entlastung darstellen und soll daher vom Bezirksamt entsprechend geprüft werden.

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

_____ (federführend)